zur Verfügung gestellt von Gebrauchs.info

ratiopharm **Gebrauchsinformation:** Information für den Anwender

Zink-ratiopharm® 25 mg Brausetabletten

Wirkstoff: Zinksulfat-Monohydrat

Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, denn sie enthält wichtige Informationen für Sie.
Dieses Arzneimittel ist ohne Verschreibung erhältlich. Um einen bestmöglichen Behandlungserfolg zu erzielen, muss Zink-ratiopharm® 25 mg jedoch vorschriftsgemäß angewendet werden.
- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Fragen Sie Ihren Apotheker, wenn Sie weitere Informationen oder einen Rat benötigen.
- Wenn sich Ihre Symptome verschlimmern oder keine Besserung eintritt, müssen Sie auf jeden Fall einen Arzt aufsuchen.
- Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Siehe Abschnitt 4.

Diese Packungsbeilage beinhaltet:

1. **Was ist Zink-ratiopharm® 25 mg und wofür wird es angewendet?**
2. **Was müssen Sie vor der Anwendung von Zink-ratiopharm® 25 mg beachten?**
3. **Wie ist Zink-ratiopharm® 25 mg anzuwenden?**
4. **Welche Nebenwirkungen sind möglich?**
5. **Wie ist Zink-ratiopharm® 25 mg aufzubewahren?**
6. **Weitere Informationen**

1. Was ist Zink-ratiopharm® 25 mg und wofür wird es angewendet?



Zink-ratiopharm® 25 mg ist ein Mineralstoffpräparat.

Zink-ratiopharm® 25 mg wird angewendet zur
- Behandlung von klinisch gesicherten Zinkmangelzuständen, sofern sie ernährungsmäßig nicht behoben werden können.

2. Was müssen Sie vor der Anwendung von Zink-ratiopharm® 25 mg beachten?



Zink-ratiopharm® 25 mg darf nicht angewendet werden
- wenn Sie überempfindlich (allergisch) gegen Zinksulfat-Monohydrat oder einen der sonstigen Bestandteile von Zink-ratiopharm® 25 mg sind.

Besondere Vorsicht bei der Anwendung von Zink-ratiopharm® 25 mg ist erforderlich
- wenn Sie an peptischen Magengeschwüren sowie akutem Nierenversagen oder schweren Nierenparenchymschäden leiden.
- wenn Sie Zink-ratiopharm® 25 mg längerfristig anwenden; bei längerfristiger Einnahme von Zink sollte neben Zink auch Kupfer labordiagnostisch überwacht werden.

Bei Anwendung von Zink-ratiopharm® 25 mg mit anderen Arzneimitteln
Bitte informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie andere Arzneimittel einnehmen/anwenden bzw. vor kurzem eingenommen/angewendet haben, auch wenn es sich um nicht verschreibungspflichtige Arzneimittel handelt.

Zink vermindert die Aufnahme von Antibiotika wie Tetracyclinen (z. B. Doxycyclin), Ofloxacin oder anderen Chinolonen (z. B. Ciprofloxacin, Norfloxacin). Wegen des Risikos einer geringeren Wirksamkeit gegen bakterielle Infektionen sollte zwischen der Einnahme von Zink und Tetracyclinen bzw. Chinolonen ein zeitlicher Abstand von mindestens 4 Stunden eingehalten werden.
D-Penicillamin, Dimercaptopropansulfonsäure (DMPS), Dimercaptobernsteinsäure (DMSA) oder Ethylendiamintetraessigsäure (EDTA) können die Zink-Aufnahme vermindern oder die Ausscheidung steigern.
Bei gleichzeitiger Gabe von Zink und Phosphaten, Eisen-, Kupfer- und Calciumsalzen kann die Aufnahme von Zink vermindert werden.
Zink-Präparate können bei gleichzeitiger Einnahme mit Eisen die Aufnahme und Speicherung von Eisen vermindern.
Zink kann die Aufnahme von Kupfer beeinträchtigen.

Bei Anwendung von Zink-ratiopharm® 25 mg zusammen mit Nahrungsmitteln und Getränken
Nahrungsmittel mit hohem Gehalt an Phytinsäure, z. B. Vollkornbrot, Sojabohnensprossen und Mais, reduzieren die Zink-Aufnahme in den Körper und sollten deshalb nach einer Zinkeinnahme gemieden werden. Es gibt Anhaltspunkte, dass Kaffee die Zinkresorption zu behindern scheint.

Schwangerschaft und Stillzeit
Sollte Ihr Arzt bei Ihnen einen Zinkmangel nachgewiesen haben, können Sie in der Schwangerschaft und Stillzeit die von Ihrem Arzt empfohlene Dosis an Zink-ratiopharm® 25 mg anwenden.

Wichtige Informationen über bestimmte sonstige Bestandteile von Zink-ratiopharm® 25 mg
Eine Brausetablette enthält 14,14 mmol (325 mg) Natrium. Wenn Sie eine kochsalzarme Diät einhalten müssen, sollten Sie dies berücksichtigen.

3. Wie ist Zink-ratiopharm® 25 mg anzuwenden?

Wenden Sie Zink-ratiopharm® 25 mg immer genau nach der Anweisung in dieser Packungsbeilage an. Bitte fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie sich nicht ganz sicher sind.

Falls vom Arzt nicht anders verordnet, ist die übliche Dosis
Erwachsene und Kinder über 12 Jahren:
½-1 Brausetablette täglich (entsprechend 12,5 – 25 mg Zink-Ionen)

Art der Anwendung
Zum Einnehmen nach Auflösen.

Lösen Sie bitte die Brausetablette in einem halben Glas Wasser auf und trinken Sie das Glas vollständig aus, am besten nach einer Mahlzeit.

Dauer der Anwendung
Die Dauer der Behandlung richtet sich nach dem Schweregrad des Zinkmangels.

Bitte sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker, wenn Sie den Eindruck haben, dass die Wirkung von

zur Verfügung gestellt von Gebrauchs.info

Zink-ratiopharm® 25 mg zu stark oder zu schwach ist.

Wenn Sie eine größere Menge von Zink-ratiopharm® 25 mg angewendet haben, als Sie sollten
Eine akute Überdosierung ist selten und tritt nur nach Einnahme von mindestens 1 g Zinksulfat-Monohydrat auf; dies entspricht einer Menge von 14 Brausetabletten Zink-ratiopharm® 25 mg.
Sollten Sie zu viel Zink-ratiopharm® 25 mg eingenommen haben, so wenden Sie sich bitte umgehend an Ihren Arzt oder Apotheker.

Wenn Sie weitere Fragen zur Anwendung des Arzneimittels haben, fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?



Wie alle Arzneimittel kann Zink-ratiopharm® 25 mg Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen.

Bei der Bewertung von Nebenwirkungen werden folgende Häufigkeitsangaben zugrunde gelegt:

Sehr häufig	mehr als 1 von 10 Behandelten
Häufig	weniger als 1 von 10, aber mehr als 1 von 100 Behandelten
Ggelegentlich	weniger als 1 von 100, aber mehr als 1 von 1000 Behandelten
Selten	weniger als 1 von 1000, aber mehr als 1 von 10.000 Behandelten
Sehr selten	weniger als 1 von 10.000 Behandelten
Nicht bekannt	Häufigkeit auf Grundlage der verfügbaren Daten nicht abschätzbar

In sehr seltenen Fällen sind in Verbindung mit der Einnahme oder Injektion von Zinksalzen Hautreaktionen (wie z. B. Hautrötung oder Juckreiz) beobachtet worden.

Eine längerfristige Einnahme von Zinksulfat kann zu Kupfermangel führen.

Meldung von Nebenwirkungen
Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Sie können Nebenwirkungen auch direkt dem Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte, Abt. Pharmakovigilanz, Kurt-Georg-Kiesinger-Allee 3, D-53175 Bonn, Website: www.bfarm.de anzeigen. Indem Sie Nebenwirkungen melden, können Sie dazu beitragen, dass mehr Informationen über die Sicherheit dieses Arzneimittels zur Verfügung gestellt werden.

5. Wie ist Zink-ratiopharm® 25 mg aufzubewahren?



Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren.

Sie dürfen das Arzneimittel nach dem auf dem Umkarton und dem Folienstreifen angegebenen Verfallsdatum nicht mehr verwenden. Das Verfallsdatum bezieht sich auf den letzten Tag des Monats.

Nicht über 25 °C lagern.

In der ungeöffneten Originalverpackung/Folienstreifen lagern, um den Inhalt vor Feuchtigkeit zu schützen.

6. Weitere Informationen



Was Zink-ratiopharm® 25 mg enthält
Der Wirkstoff ist Zinksulfat-Monohydrat.

Jede Brausetablette enthält 69 mg Zinksulfat-Monohydrat, entsprechend 25 mg Zink.

Die sonstigen Bestandteile sind:
Wasserfreie Citronensäure (Ph.Eur.), Natriumhydrogencarbonat, Natriumcarbonat, Mannitol (Ph.Eur.), Natriumcitrat ·2 H_2O, Saccharin-Natrium, Natriumcyclamat, Zitronenaroma.

Wie Zink-ratiopharm® 25 mg aussieht und Inhalt der Packung
Runde, weiße Brausetablette mit Bruchkerbe.

Zink-ratiopharm® 25 mg ist in Packungen mit 20 Brausetabletten erhältlich.

Pharmazeutischer Unternehmer
ratiopharm GmbH
Graf-Arco-Str. 3
89079 Ulm

Hersteller
Merckle GmbH
Ludwig-Merckle-Str. 3
89143 Blaubeuren

Diese Gebrauchsinformation wurde zuletzt überarbeitet im
Februar 2014

Zink – ein essentielles Spurenelement
Als biologisch wichtiges Spurenelement ist Zink für viele Prozesse im menschlichen Körper von Bedeutung, so für Wachstum und Reifung und für ein intaktes Immunsystem.

Der tägliche Bedarf eines Erwachsenen an Zink liegt durchschnittlich bei 7 – 10 mg. Zink muss dem Körper dabei von außen (mit der Nahrung) zugeführt werden.

Welche Nahrungsmittel enthalten viel Zink?
Besonders reich an Zink sind tierische Nahrungsmittel, so Fleisch und vor allem Innereien und auch Käse. Hingegen ist der Zink-Gehalt pflanzlicher Nahrungsmittel deutlich geringer. Viele Gemüse- und Obstarten besitzen im Verhältnis zu tierischen Nahrungsmitteln sehr wenig Zink. Eine Ausnahme stellt das Getreide dar: So ist in Vollkornmehl und -produkten relativ viel Zink enthalten, jedoch ist hier das Zink in so genannten „Phytaten" fest gebunden und kann daher kaum aus dem Verdauungstrakt aufgenommen werden.

Wie kann ein Zinkmangel entstehen, und worin kann er sich äußern?
Zu einem Mangel an Zink kann es unter anderem kommen bei:
- unzureichender Zufuhr von Zink (z. B. durch einseitige Ernährung)
- verminderter Aufnahme von Zink aus dem Magen-Darm-Trakt (z. B. durch einen hohen Faserstoffanteil der Nahrung, bei entzündlichen Darmerkrankungen)
- erhöhten Zinkverlusten (z. B. bei Nieren- oder Lebererkrankungen)
- erhöhtem Bedarf an Zink, der durch die normale Zink-Aufnahme mit der Nahrung nicht gedeckt werden kann

Wenn ein Zinkmangel durch eine Ernährungsumstellung nicht behoben werden kann, ist die Anwendung von Zink-Präparaten, wie z. B. Zink-ratiopharm® 25 mg, angezeigt.

Versionscode: Z08

78557A
H64842.06-Z08

Aktualisierungsstand Gebrauchs.info September 2015